
1745/A(E) XXVII. GP

Eingebracht am 17.06.2021

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Mag.^a Andrea Kuntzl,

Genossinnen und Genossen

betreffend sofortige Impfmöglichkeit für alle Studierenden

Für die Öffnung der Universitäten im Wintersemester 2021/2022 ist es wesentlich, dass sämtliche Studierende die Möglichkeit erhalten, sich so rasch wie möglich einer vollständigen Corona-Schutzimpfung zu unterziehen. Nach eineinhalb Jahren Pandemie und daraus resultierendem Distance-Learning ist es erforderlich, alles dafür zu tun, dass mit Beginn des Wintersemesters ein normaler Universitätsbetrieb durchführbar ist. Um dies letztlich zu ermöglichen, müssen sämtliche Studierende sowie sämtliche Lehrende an Österreichs Hochschulen die Möglichkeit erhalten, sich so rasch wie möglich einer Schutzimpfung zu unterziehen. Diese Möglichkeit muss freiwillig und flächendeckend allen Studierenden Österreichs angeboten werden, um zu einem entsprechenden Erfolg zu führen.

Leider wurden im Rahmen der Unterstützungsmaßnahmen der letzten Monate die Studierenden stets ausgeklammert.

Nunmehr starten die ersten Impfprogramme an den Universitäten und können derzeit nur von Universitätslehrenden genutzt werden. Offenbar wurde auch bei der Durchführung der Corona-Schutzimpfung auf die Anliegen der Studierenden vergessen bzw. die Interessen der Studierenden ignoriert.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Aus diesem Grund stellen die unterfertigten Abgeordneten nachfolgenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung und insbesondere der Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung haben dafür Sorge zu tragen, dass sämtliche Studierende in Österreich flächendeckend die Möglichkeit erhalten, sich unverzüglich einer vollständigen Corona-Schutzimpfung freiwillig zu unterziehen, sodass ein geordneter Universitätsnormalbetrieb ab dem Wintersemester 2021/2022 stattfinden kann.“

Zuweisungsvorschlag: *Wissenschaftsausschuss*